Gleichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERGHOF
Kirsch
ALTSILBER
zum Kaffee
zum Fondue
zum Gemütlichsein
bodenständig gut
BERGHOF

BERGHOF
Pflümli
für den Ehrenplatz
im Gänterli
bodenständig gut
BERGHOF

BERGHOF
Williams
das ganze Wallis
im Glas
bodenständig gut
BERGHOF

BERGHOF
Gravensteiner
der feine Duft
knackig
frischer Äpfel
bodenständig gut
BERGHOF

Unverwüstlicher Witz

Der traditionelle «Witz der Woche» der Hamburger Illustrierten «Stern» befasste sich in Nr. 35/1984 mit einem Delinquenten, der bei strömendem Regen zum Richtplatz geführt wird und über das abscheuliche Wetter schimpft. Antwort des Henkers: «Sie haben gut reden, ich muss den ganzen Weg wieder zurücklaufen.»

Diesen «brandaktuellen» Witz der Woche nahm Prof. Dr. Dirk Grathoff von der Universität Oldenburg zum Anlass für einen Hinweis. Nämlich: «Dieser Witz ist schon 1810 von Heinrich von Kleist in seiner Zeitung ‹Berliner Abendblätter› erzählt worden. Dort ist es allerdings nicht der Henker, sondern der Geistliche, ein Kapuziner, der sagt: ‹Du Lump, was klagst du viel, du brauchst doch bloss hinzugehen, ich aber muss, bei diesem Wetter, wieder zurück, denselben Weg.› Kleist setzte noch hinzu: ‹Wer es empfunden hat, wie öde einem, auch selbst an einem schönen Tage, der Rückweg vom Richtplatz wird, der wird den Ausspruch des Kapuziners nicht so dumm finden.›

Professor Grathoff findet es im übrigen beachtenswert, dass eine Kleistsche Anekdote von 1810 noch 1984 ein brandaktueller «Witz der Woche» sein kann. Es gibt übrigens eine Zürcher Variante zur Sache, publiziert von einem Bekannten Gottfried Kellers, von Posamenter «Papa Locher»: Chorherr Kramer, der damalige Leutpriester von Zürich, hatte als solcher die traurige Aufgabe, zum Tode Verurteilte zu Fuss zur Richtstätte zu begleiten, die damals fast eine Stunde von Zürich, in Albisrieden war. An einem frühen Morgen, da die Strassen nach langem Regen ganz nass und kotig waren, hatte der gute, leutselige Mann auch seines Amtes zu walten. Da tappte der Delinquent in eine Pfütze und bespritzte den Chorherrn vom Kopf bis zum Fuss. Ruhig nahm dieser das hin und sagte lächelnd zu ihm (Schreibweise Locher um 1900): «Wart nu, im Heiweg sprützist mi nümme!»

W. Wermut

Aufgegabelt

Der englische Zoodirektor Gerald Durrell schreibt: «Das übliche Publikum scheint zu glauben, dass es ein unveräusserliches Recht darauf hat, dreierlei zu tun. Erstens überall Abfälle zu verstreuen. Zweitens die Tiere mit Regenschirmen oder Stöcken zu stupfen oder ihnen Steine anzuwerfen; wenn sie so unerzogen sind, zu schlafen oder nichts zu tun. Drittens sie mit allem zu füttern, das gerade zur Hand ist, egal ob Erdnüsse oder Zucker, Lippenstifte oder Rasierklingen.»

Gleichungen

Eile mit Weile — Veränderungen wollen erduldet werden. Bereits wird von «ihre Hausfrauenrolle ernstnehmenden Hausmännern» gesprochen ...

Boris

Silb-entrennung

Es muss Zeitungen geben, deren Satzcomputer offensichtlich auf das Amüsement der Leser erpicht sind, was da heisst: für besonders heitere Worttrennungen sorgen.

In derselben Nummer eines mir sonst unbekannten Tagblatts fand ich bei kurzer Lektüre einen «Ratsch-lag» und den «Quar-zwecker».

Boris

«Woher kommen Sie?»
«Aus Harrisburg.»
«Aha, darum strahlen Sie so ...!»

Unter Kollegen: «Ist Wahnsinn ein Scheidungsgrund?»
«Nein, im Gegenteil! Ein Heiratsgrund!»

Ferien in Sils im Engadin. In Fahrt kommen auf Pisten und Loipen.

Abfahren über die Traumhänge von Furtschellas und des Oberengadins. Hingleiten über Seen und durch Wälder. Sich von der Landschaft verzaubern lassen.
Alpin-, Langlauf- und Tourenwochen bereits ab Fr. 480.–.

Weitere Informationen:
Verkehrsverein 7514 Sils i. E., Tel. 082 / 4 52 37

Name / Adresse: _____

PLZ / Ort: _____ N

Sils Furtschellas

Diese Hotels empfehlen sich: (Halbpension), Tel. Vorwahl 082: **Waldhaus,** 45331, ab Fr. 115.–. **Margna,** 45306, ab Fr. 105.–. **Edelweiss,** 45222, ab Fr. 75.–. **Chesa Randolina,** 45224, ab Fr. 75.–. **Maria,** 45317, ab Fr. 68.–. **Grischa,** 45116, ab Fr. 66.–. **Privata,** 45247, ab Fr. 65.–. **Seraina,** 45292, ab Fr. 65.–. **Fex,** 45355, ab Fr. 55.–, **Crasta,** 45392, ab Fr. 52.–. **Post,** 45133, ab Fr. 51.–. **Cristallina,** 45370, ab Fr. 50.–. **Andreola,** 45232, ab Fr. 50.–. **Chesa Pool,** 45504, ab Fr. 38.–. **Schulze,** (Garni), 45213, ab Fr. 27.–.

GRAUBÜNDEN
Die Ferienecke der Schweiz